

Mehrfach belichtet

Autor(en): **Elsener, Marcel / Amann, Daniel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **20 (2013)**

Heft 219

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-884425>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MEHRFACH BELICHTET

mit Daniel Ammann (Bild) und Marcel Elsener (Text)



ACH, der Fachhochschul-Neubau, man traut ihm noch nicht, und die frisch montierten Buchstaben, die hängend Domino spielen wollten, passten da ebenso ins wacklige Bild wie die vielen besorgten Anrufe, als er Ende Oktober ein paar Tage und Nächte ununterbrochen beleuchtet war (um die Leuchtstoffröhren einzubrennen). Halb St.Gallen fühlt sich irgendwie verantwortlich für die Riesenkiste, die der Kanton mit viel Geld und baulicher Mühe auf dem Bahnhofareal gepflanzt hat; diesen klotzigen Turm mit Unterbau, den man als grundsätzlicher Hochhaus-Freund ja durchaus begrüsst,

aber nun doch noch nicht richtig liebgewonnen hat. Was auch mit den Erschütterungen im Quartier zu tun hat, die er auslöste; jetzt muss man gar ums Klubhaus bangen. Open-House-Tage für die Bevölkerung könnten Sympathie wecken, aber die sind vage erst für Frühling 2013 in Aussicht gestellt. Dabei verspricht man sich in der Stadt vielerlei Impulse und lebhaftere Studenten, die am Fuss des Rosenbergs mehr Bewegungen versprechen als die andern oben in Rotmonten. Also anpacken, mithelfen – wie die Herren auf dem Bild, zwei bekannte Ws, beide auf ihre Art fürs Wohl der Stadt besorgt:

Würmli (Martin), beflissen aufwärts strebender Parlamentarier und Präsident der städtischen CVP, und Welte (Franz), aus dem Ruhestand zurückgerufener Alleschreiber bei den «St.Galler Nachrichten». Ihr Dialog, vermutet: «Komm, ich helfe dir mit diesem Tisch!» «Danke, geht schon, die FHS hat den schwereren Lufp...»

Der Fotograf Daniel Ammann schickt der «Saiten»-Redaktion monatlich ein Bild ohne Hintergrundinformationen. Wechselnde Autorinnen und Autoren schreiben die Legende.